

INFORMATIONEN

**Presse
Rundfunk
Fernsehen**



**Gewerkschaft
der Polizei**
Landesvorstand

Wiesbaden, den 18.Mai 2011

**Sprudelnde Steuereinnahmen und Versprechen, die nichts wert sind!
Tarifanpassung für die Beamt/innen geht an der Realität vorbei und ist an Zynismus
nicht zu überbieten.**

Was bitte haben die hessischen Beamt/innen der Landesregierung eigentlich ange-
tan, dass sie zum wiederholten Male als Melkkuh der Nation herhalten sollen?
Wenn der Minister hier von einer "Eins-zu-Eins-Übertragung" spricht, dann ist das an
Zynismus nicht mehr zu überbieten.

Obwohl der hessische Finanzminister noch gestern in der Regierungserklärung von
einer sehr guten Haushaltslage sprach, wirkt der Beschluss der Landesregierung, das
Tarifergebnis nur in bestimmten Teilen auf die Beamten zu übertragen, in hohem
Maße demotivierend.

Die hessischen Beamt/innen, und insbesondere die Polizeivollzugsbeamt/innen, ha-
ben nicht nur bundesweit mit 42 Wochenarbeitsstunden die rote Laterne gepach-
tet, jetzt sollen sie auch noch von der Einmalzahlung von 360 Euro ausgenommen
werden und sollen bei den prozentualen Erhöhungen ein halbes Jahr warten.
Erst im Oktober 2011 sollen die 1,5-prozentige Erhöhung und im Oktober 2012 die
2,6-prozentige Erhöhung erfolgen.

„Dieser Umsetzungsbeschluss ist beschämend und es trägt schon zynische Züge,
wenn in der Öffentlichkeit dabei noch von einer Umsetzung eins zu eins gesprochen
wird“, kritisiert der Landesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei, Jörg Bruchmüller.

In Wahrheit bedeutet dies einen realen Einkommensverlust von ca. 1000 Euro!

„Es ist leider zum wiederholten Male die gleiche Leier: Schulter klopfen, die getane
Arbeit loben, aber wenn es zum materiellen Schwur kommt, kneifen und die
Beamt/innen mit der Zauberformel „Augenmaß“ verträsten, so Bruchmüller weiter.

„Die Stimmung unter den Polizist/innen ist angesichts der Einsatzbelastungen, der
Arbeitszeitverlängerung und der angespannten Personalsituation alles andere als
gut!

**Was wird unseren Kolleginnen und Kollegen noch alles zugemutet?
Eines ist sicher, sie werden sich nicht alles gefallen lassen!**

Herausgeber:

Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Hessen, Wilhelmstraße 60 a, 65183 Wiesbaden
GdP-Landesbezirk Hessen, Geschäftsstelle, Tel. 0611-99227-50, Email: gdp Hessen@t-online.de
Homepage: www.gdp.de/hessen